

Pressemitteilung

MEDTECH RADAR LIVE 2020: DIGITALE THERAPIEN IM FOKUS DER 14. AUSGABE DES „MEDTECH RADAR“

- Fragen zu digitalen Therapien und neuen Versorgungs- und Geschäftsmodellen sowie Potenziale in Kardiologie, Diabetologie und Endoprothetik durch Digitalisierung werden auf der Veranstaltung „MedTech Radar LIVE 2020“ am 9. Juni in Köln mit Medtech-Experten diskutiert
- Earlybird Partner Thom Rasche im Medtech Radar Interview: „Versorgung und Patienten stehen im Fokus, weniger das Produkt.“

Berlin/Bonn, 5. März 2020 – Medizinprodukte wie Herzschrittmacher, Insulinpumpen oder Gelenkimplantate leisten heute einen wichtigen Beitrag für die Gesundheitsversorgung. Doch mit dem Fortschritt in Digitalisierung, Miniaturisierung, Künstlicher Intelligenz (KI) und Sensorik steht jetzt die nächste Generation an Medizinprodukten in den Startlöchern. Digitale Lösungen eröffnen große Potenziale, um Krankheitsbilder im Detail zu analysieren und in sektorenübergreifende Versorgungsmodelle umzusetzen. Mit dem Digitalen-Versorgung-Gesetz (DVG) ist zudem die Basis geschaffen, um neue Erstattungsmodelle zu entwickeln.

Wie solche Versorgungsmodelle künftig im Detail aussehen könnten, darüber soll bei der Veranstaltung MedTech Radar LIVE 2020 am 9. Juni in Köln diskutiert werden, die von BVMed, Earlybird Venture Capital, HTGF und medtech two organisiert wird. Im Fokus stehen an diesem Tag vor allem die Herausforderungen im Zusammenhang mit dem digitalen Fortschritt in den Anwendungsfeldern Kardiologie, Diabetes und Endoprothetik. Anhand konkreter Anwendungsbeispiele werden etablierte Gesundheitsunternehmen aus Medizintechnik und Pharmaindustrie, Kliniker und ausgewählte Start-ups gemeinsam mit Investoren und Vertretern von Krankenkassen über vielversprechende neue digitale Gesundheitslösungen diskutieren.

„Viele unserer Mitgliedsunternehmen sind global aktive Medizintechnik-Firmen, gleichzeitig werden digitale Versorgungsangebote in einem ganz spezifischen Kontext lokal aufgesetzt. Diesen Spagat gilt es zu bewältigen – sowohl innerhalb der Unternehmen, aber auch mit Blick auf mögliche Erstattungsmodelle“, sagt Dr. Marc-Pierre Möll, Geschäftsführer des BVMed.

„In Kardiologie, Endoprothetik und Diabetes sind bei vielen Erkrankungen komplexe Therapiekonzepte notwendig, und sie sind oft für ein ganzes Leben lang angelegt. Gerade in diesen Fällen können digitale Lösungen die Versorgung verbessern, und der Patient erhält mehr Verantwortung für seine Behandlung“, sagt Anke Caßing, Investmentmanagerin beim High-Tech Gründerfonds.

Gleichzeitig rücken die Bedürfnisse der einzelnen Patienten immer mehr in den Mittelpunkt – insbesondere bei der Frage, ob ein Medizinprodukt erstattet wird oder nicht. „Ob es value-based Care heißt oder evidenzbasierte Medizin – im Kern geht es darum, auf Basis von Real-Life-Daten Entscheidungen zu treffen und diese Daten können inzwischen immer besser mithilfe von digitalen Lösungen erfasst und analysiert werden“, betont auch Thom Rasche, Managing Partner bei Earlybird Venture Capital. Er ist überzeugt: Im Zuge dieser Entwicklung wird es mehr um sektorenübergreifende Modelle und weniger um einzelne Medizinprodukte gehen. „Wir müssen mehr in Krankheitsbildern denken“, betont Rasche im MedTech-Radar-Interview.

„Auf der MedTechRadar LIVE Veranstaltung haben Start-ups die Chance, sich mit Vertretern aus Pharma- und Medtech-Industrie, Investoren und weiteren Branchenexperten zu vernetzen. Wir freuen uns daher über zahlreiche Bewerbungen beim Start-up Wettbewerb“, sagt Sandra Wirsching, Chefredakteurin von medtech two.

Pressemitteilung

Bis zum 30. April können sich Start-ups mit digitalen Lösungen in der Diabetologie, Kardiologie oder Endoprothetik für eine Teilnahme bewerben. Jeweils fünf Teams je Anwendungsfeld erhalten außerdem einen Platz in der Ausstellung. Für zwei unter ihnen ist ein Platz im Programm der Veranstaltung reserviert.

Weitere Informationen zum MedTech Radar LIVE 2020: www.medtechradar.live

Den aktuellen MedTech Radar 14 gibt es zum Download auf Deutsch und Englisch unter: www.earlybird.com/press

Zu den Herausgebern:

Der **High-Tech Gründerfonds** investiert Risikokapital in junge, chancenreiche Technologie-Unternehmen, die vielversprechende Forschungsergebnisse unternehmerisch umsetzen. 2018 wurde bereits der dritte Fonds aufgelegt. Zu dessen Investoren zählen neben dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, der KfW Capital auch 33 Unternehmen unter anderen Bayer, B.Braun, Boehringer Ingelheim und Dräger.

Earlybird ist ein Venture Capital-Investor mit Fokus auf Technologieunternehmen in Europa. Der 1997 gegründete Kapitalgeber konzentriert sich auf Investments in verschiedenen Wachstumsphasen der Unternehmensentwicklung. Earlybird zählt zu den erfahrensten europäischen Wagniskapitalgebern und verwaltet Fonds in den Bereichen digitale Technologien in Ost- und Westeuropa sowie in Health Care.

Der **Bundesverband Medizintechnologie (BVMed)** vertritt als Wirtschaftsverband über 230 Industrie- und Handelsunternehmen der Medizintechnologiebranche.

Das Magazin **medtech zwo** wird im Verlag der BIOCOM AG herausgegeben. Es berichtet über aktuelle Entwicklungen in den Themenfeldern Finanzierung, Technologie, Produktion und Regulierung der Medizintechnik-Branche Deutschlands, Österreichs und der Schweiz.

V.i.S.d.P:

BVMed – Bundesverband Medizintechnologie, Reinhardtstr. 29 b, 10117 Berlin
Manfred Beer, Leiter Kommunikation/Presse; Tel. +49 - 30 246 255-20, beer@bvmed.de, www.bvmed.de

Earlybird Venture Capital, Münzstr. 21, 10178 Berlin
Catrin Schmidt; Tel. +49 - 30 46724700, catrin@earlybird.com, www.earlybird.com

High-Tech Gründerfonds Management GmbH, Schlegelstraße 2, 53113 Bonn
Cornelia Mann, Marketing & Communications; Tel. +49 - 228 82300121, c.mann@htgf.de, www.htgf.de

BIOCOM AG & medtech zwo, Lützowstr. 33-36, 10785 Berlin,
Sandra Wirsching, Director of Business Development & Redaktion medtech zwo; Tel.: +49 (0)30-264 921-63,
s.wirsching@biocom.de, www.biocom.de